

# Systemübergreifende Planungssituation (CA-BFA)



HELP.CA-BFA-IS-028

Release 4.6C



## Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft<sup>®</sup>, WINDOWS<sup>®</sup>, NT<sup>®</sup>, EXCEL<sup>®</sup>, Word<sup>®</sup>, PowerPoint<sup>®</sup> und SQL Server<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM<sup>®</sup>, DB2<sup>®</sup>, OS/2<sup>®</sup>, DB2/6000<sup>®</sup>, Parallel Sysplex<sup>®</sup>, MVS/ESA<sup>®</sup>, RS/6000<sup>®</sup>, AIX<sup>®</sup>, S/390<sup>®</sup>, AS/400<sup>®</sup>, OS/390<sup>®</sup> und OS/400<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX<sup>®</sup>-OnLine for SAP und Informix<sup>®</sup> Dynamic Server<sup>™</sup> sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX<sup>®</sup>, X/Open<sup>®</sup>, OSF/1<sup>®</sup> und Motif<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C<sup>®</sup>, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

## Inhalt

Systemübergreifende Planungssituation (CA-BFA) .....	5
Ablaufbeschreibung: Systemübergreifende Planungssituation .....	9
Systemübergreifende Planungssituation auswerten .....	11

## Systemübergreifende Planungssituation (CA-BFA)

### Verwendung

Diesen Geschäftsprozeß können Sie verwenden, wenn Sie ein Material in mehreren Systemen, also mandantenübergreifend, gepflegt haben und für dieses Material eine systemübergreifende Auswertung der Planung durchführen möchten.

Die Auswertung zeigt die Planungssituation, die auf den Daten der aktuellen Bedarfs-/Bestandslisten in den beteiligten Systemen basiert. Die Anzeige der Planungssituation können Sie durch ein benutzerindividuelles Layout gestalten und z.B. Informationen zu den Dispositionselementen Fertigungsaufträge, Bestellungen, Kundenaufträge, Reservierungen, Lagerbestände anzeigen.

Die Bearbeitung eines Dispositionselementes können Sie nur in dem System vornehmen, in dem es als Original vorhanden ist. Eine Bearbeitung direkt aus der Planungssituation ist nicht möglich.

Der Geschäftsprozeß kann gegebenenfalls in Verbindung mit der verteilten Absatz- und Produktionsgrobplanung (SOP) im Unternehmen eingesetzt werden.

### Integration

Funktionen im zentralen R/3 System:

- Anlegen und Pflegen der Stammdaten des betreffenden Materials
- Definieren des logischen Systems und des gewünschten Layouts der Auswertung im Customizing
- Anlegen der Planprimärbedarfe und Kundenbedarfe für das Materials
- Starten der Auswertung

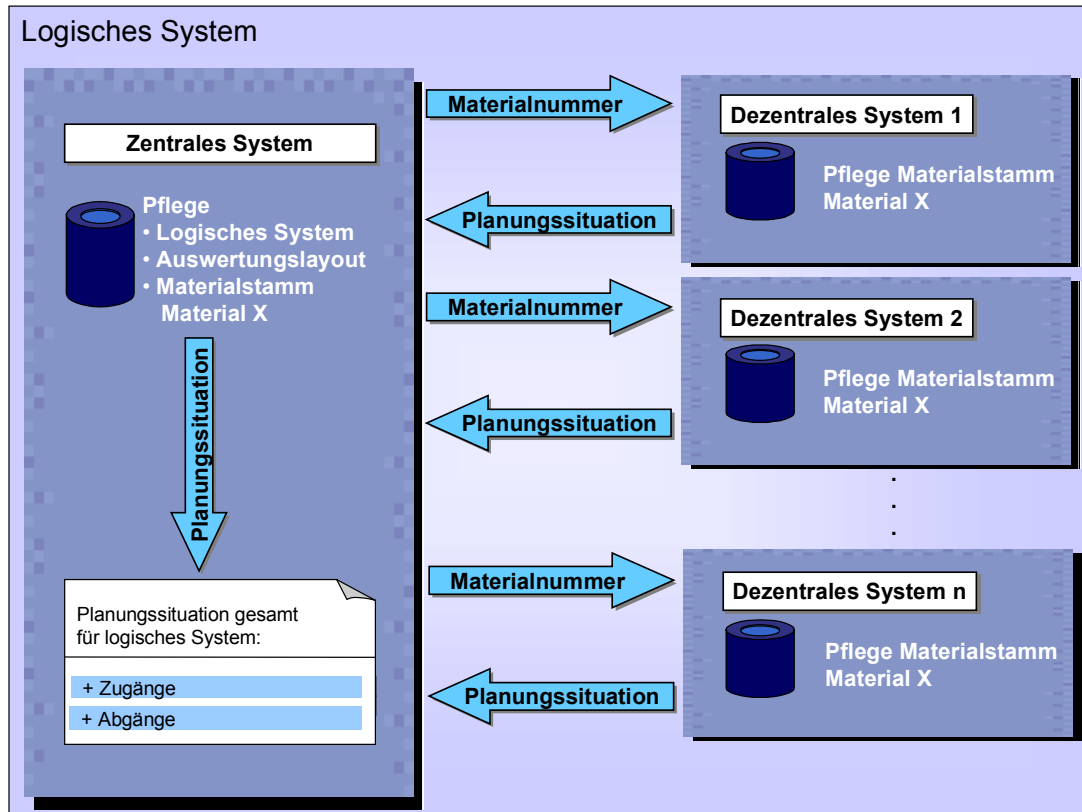
Funktionen in den dezentralen R/3 Systemen:

- Anlegen und Pflegen der Stammdaten des betreffenden Materials
- Anlegen der Planprimärbedarfe und Kundenbedarfe für das Materials
- Starten der Auswertung

## Datenfluß



## Systemübergreifende Planungssituation (CA-BFA)



Alle beteiligten Systeme müssen vom Anwender innerhalb eines logischen Systems gepflegt sein. Er hat dann die Möglichkeit, die Auswertung ausgehend vom dem R/3 System zu starten, in dem er das logische System gepflegt hat (zentrales System). Das System prüft sequentiell, ob die Daten des angegebenen Materials in einem anderen Werk des logischen Systems vorliegen. Ist dies der Fall, werden die Daten des letzten Bedarfsplanungslaufs über einen Remote Function Call (RFC) an das aufrufende R/3 System gesendet und dieses zeigt dann das systemübergreifende Planungssituation in dem benutzerdefinierten Layout an.

## Ablaufbeschreibung: Systemübergreifende Planungssituation

### Einsatzmöglichkeiten

Dieser Prozeß beschreibt, wie Sie für ein Material, das Sie in mehreren Systemen, also konzernübergreifend, gepflegt haben, eine Auswertung der Bedarfsplanung durchführen können.

### Voraussetzungen

- Sie haben ihre Werke systemübergreifend eindeutig bezeichnet
- In ihrem Kundenmodell ist bekannt, auf welchem System welches Werk geführt wird
- Sie haben in allen beteiligten Systemen die Berechtigung für das Anzeigen der Materialbedarfsplanung eingestellt

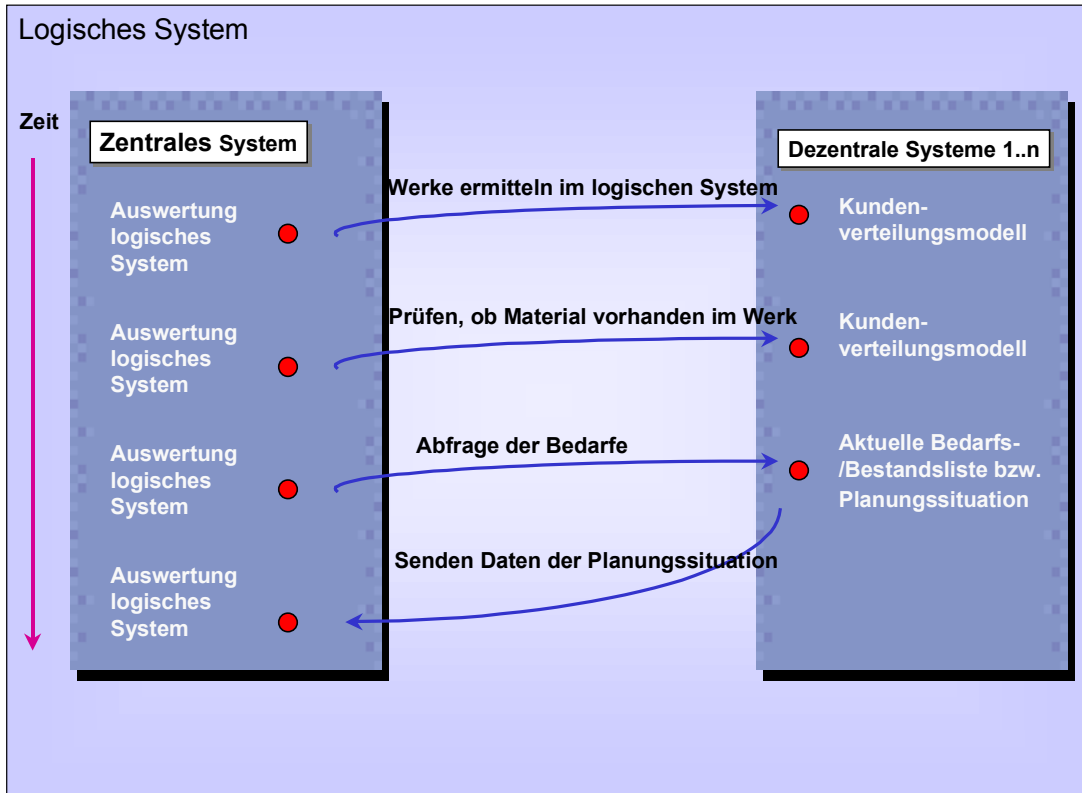
### Customizing

- Sie haben im Customizing ein Layout erstellt, das definiert, welche Information in welcher Hierarchie angezeigt werden sollen. Das Layout können Sie unter *Produktion* → *Produktionsplanung* → *Leitteileplanung* → *Auswertung* → *Layout definieren* erstellen
- Sie haben im Customizing ein logisches System eingerichtet und den logischen Partnersystemen in der Partnervereinbarung den Dummy-Nachrichtentyp PRODPL zugeordnet. Über diese Zuordnung wird das Zielsystem ermittelt und die Daten mittels synchronen RFC übertragen.
  - Das logische System können Sie unter *Basis* → *Application Link Enabling (ALE)* → *Sender- und Empfängersystem vorbereiten* → *Logische Systeme einrichten* definieren.
  - Die Partnervereinbarung können Sie unter *Basis* → *Application Link Enabling (ALE)* → *Geschäftsprozesse modellieren und implementieren* → *Partnervereinbarung und Verarbeitungszeitpunkt einstellen* definieren.

### Ablauf

1. Nachdem Sie die Auswertung gestartet haben, prüft das System anhand des Kundenverteilungsmodells, welche Werke in welchem logischen R/3 System angelegt sind.
2. Das System prüft in allen Werken, ob das betreffende Material vorhanden ist. Ist dies der Fall, werden die benötigten Dispositionsdaten über synchrone Remote Function Calls (RFCs) abgefragt.
3. Wenn das aufrufende System auf eine der benötigten Informationen nicht zugreifen kann (z.B. wenn keine Zugriffsberechtigung besteht), protokolliert es einen Fehler, den Sie auch anzeigen können.
4. Die Planungssituation wird am Bildschirm angezeigt. Der Report enthält alle Dispoelemente, die im eingestellten Layout der Auswertung definiert sind, wie z.B. Fertigungsaufträge, Bestellungen, Kundenaufträge, Reservierungen oder Lagerbestände.

Ablaufbeschreibung: Systemübergreifende Planungssituation



## Systemübergreifende Planungssituation auswerten

1. Wenn Sie die Auswertung für ein Leitteil durchführen möchten, wählen Sie *Auswertungen* → *Situation alle Werke* ausgehend vom Menü der Leitteileplanung.  
Wenn Sie die Auswertung für ein anderes Material durchführen möchten, wählen Sie *Auswertungen* → *Situation alle Werke* ausgehend vom Menü der Bedarfsplanung.  
Sie gelangen auf das Einstiegsbild der Auswertung *Situation alle Werke*.
2. Geben Sie die Bezeichnung des Materials ein, für das Sie die Planungssituation anzeigen möchten.
3. Wählen Sie das Auswertungslayout aus.
4. Wählen Sie das Kennzeichen *Verteilte Systeme* und wählen Sie zweimal *Enter*.
5. Das System führt nun die Auswertung systemübergreifend für alle Werke durch und zeigt danach das Übersichtsbild des gewählten Auswertungslayouts an. Das Übersichtsbild teilt sich in einen Kopf und die Auswertungsmatrix.
6. Klicken Sie auf die Dispositionselemente, um die Anzeige der Aggregationsstufen zu expandieren oder zu komprimieren.
7. Wählen Sie *Zurück*, um die Auswertung zu verlassen.